



Gemeindeblatt

Zensus 2011

Haushalte, Familien und deren
Wohnsituation am 9. Mai 2011

Raschau-Markersbach

Gebietsstand: 1. Januar 2014

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Erläuterungen 4

Tabellen

1. Haushalte und Personen nach ausgewählten haushaltsstatistischen Merkmalen 7

2. Familien und Personen nach ausgewählten familienstatistischen Merkmalen 8

3. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße 9

4. Haushalte nach Familienform des Haushalts und Seniorenstatus 10

5. Familien nach Lebensform der Kernfamilie und Seniorenstatus 10

6. Familien nach familienstatistischen Merkmalen und Lebensform der Kernfamilie 11

7. Bevölkerung in Haushalten nach demografischen Grundmerkmalen, Haushaltsgröße und Geschlecht 12

8. Haushalte und Personen nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen 13

9. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße 14

10. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Seniorenstatus 15

Vorbemerkungen

Die Europäische Union (EU) schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedsstaaten die Durchführung von Volks- und Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor (Verordnung (EG) Nr. 763/2008). Die Verordnung legt den Merkmalsumfang fest, lässt aber den Mitgliedsstaaten die Wahlfreiheit der Methode zur Gewinnung der Informationen. Zur Umsetzung des EU-weiten Zensus 2011 hat sich Deutschland für eine registergestützte Methode entschieden, bei der neben Verwaltungsregistern auch Erhebungen durchgeführt wurden.

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei wurden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus den Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt und durch eine postalische Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zur Ermittlung der Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes ergänzt. Mit der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis wurden die Angaben aus den Verwaltungsregistern statistisch korrigiert sowie um Informationen ergänzt, die in keinem Register vorliegen.

Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie Gebäude- und Wohnungszählung entsprechend der EU-Vorgaben aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Das vorliegende Gemeindeblatt stellt die Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Haushalts- und Familienzusammenhängen der sächsischen Bevölkerung sowie zu deren Wohnsituation nach Abschluss der Datenaufbereitung dar. Es ergänzt das Gemeindeblatt zu den demografischen Grundmerkmalen vom 10. April 2014 und zu den Gebäude- und Wohnungsmerkmalen vom 31. Mai 2013.

Die Veröffentlichung der Gemeindeblätter wird im Online-Portal des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen unter www.statistik.sachsen.de/html/869.htm bereitgestellt. Außerdem werden dort auch methodische Grundlagen und Definitionen zum Zensus 2011 ausgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen (ABl. EG Nr. L 218 S. 14, 20);
- Gesetz zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszäh-

lung 2011 (Zensusvorbereitungsgesetz 2011 – Zens-VorbG 2011) vom 8. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2808), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781);

- Gesetz zur Anordnung des Zensus 2011 sowie zur Änderung von Statistikgesetzen (Zensusgesetz 2011 – ZensG 2011) vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781);
- Verordnung über Verfahren und Umfang der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis zum Zensusgesetz 2011 (Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 – StichprobenV) vom 25. Juni 2010 (BGBl. I S. 830).

Methodische Hinweise

Abweichend zu den in der Zensusdatenbank zur Verfügung gestellten Daten erfolgt die Darstellung der Haushalte und Familien im vorliegenden Gemeindeblatt entsprechend der europäischen Definition für Personen am üblichen Aufenthaltsort, d.h. für Personen mit Haupt- oder alleiniger Wohnung. Unberücksichtigt bleiben auch die Personen ohne eigene Haushaltsführung in Gemeinschaftsunterkünften, so dass die Bevölkerung in Haushalten bzw. Familien stets geringer als die amtliche Einwohnerzahl ist.

Vor dem Hintergrund der statistischen Geheimhaltung ist von Bedeutung, dass bei fachlich und/ oder regional stark gegliederten Tabellen einzelfallbezogene Daten in den tabellarischen Auswertungen auftreten können. Diese kritischen Werte können geheim gehalten werden, indem sie entweder reduziert oder verändert werden. Beide Verfahren können einen Informationsverlust bedeuten, indem beim Ersteren Informationen „verdeckt“ werden und beim zweiten Verfahren die von der Statistik erhobene Realität nicht mehr korrekt wiedergegeben wird.

Mit der Entscheidung des Statistischen Landesamtes zur Veröffentlichung tiefer regionaler und fachlicher Gliederungen im Ergebnis der Forderungen der Nutzer musste ein Geheimhaltungsverfahren entwickelt werden, dass diesen Anforderungen gerecht wird. Die Anwendung eines solchen flexiblen Geheimhaltungsverfahrens bedeutet jedoch auch einen hohen Entwicklungsaufwand einhergehend mit der Lösung von Performance-Problemen.

Wie bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt auch bei den Veröffentlichungen des Zensus 2011, dass die Einzeldaten der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind, da sie dem Statistikgeheimnis nach § 16 Bundesstatistikgesetz unterliegen. Aus den Veröffentlichungen dürfen demnach keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein. Gleichzeitig besteht jedoch der Bedarf den Informationsgehalt der veröffentlichten Tabellen so hoch wie möglich zu halten. Im vorliegenden Gemeindeblatt wurde deshalb zur Geheimhaltung das Verfahren τ-ARGUS für die Zellsperre angewandt.

Das Verfahren der Haushaltegenerierung

Ein wichtiges Ziel des Zensus 2011 ist es, Daten zu Zahl und Struktur von Haushalten und deren Wohnsituation zu gewinnen. Da diese Informationen nicht in den genutzten Verwaltungsregistern vorhanden sind, wurde mit der Haushaltegenerierung ein neuartiges regelbasiertes Verfahren entwickelt, um diese Haushaltszusammenhänge zu ermitteln. Dabei werden die für eine Anschrift vorliegenden Personeninformationen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) erfassten Wohnungen an der Anschrift zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet also die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab, für die einerseits reine Haushaltsergebnisse (zum Beispiel Anzahl der Ein- und Mehrpersonenhaushalte), andererseits kombinierte Ergebnisse (zum Beispiel durchschnittliche Wohnungsgröße von Haushalten mit Kindern) ausgewiesen werden können.

Die Haushaltegenerierung durchläuft im Wesentlichen vier Verfahrensschritte. Im ersten Schritt konnten aus den Melderegistern Beziehungsformen wie Ehen, eingetragene Lebenspartnerschaften, Nachkommensbeziehungen und gesetzliche Vertreterschaften, die an einer Anschrift zwischen zwei Personen hinterlegt sind, abgebildet werden. Im zweiten Schritt wurden die aus der Gebäude- und Wohnungszählung erfragten Wohnungsinhabernamen mit den Namen der Personen im Melderegister je Anschrift zusammengeführt. Dieser Schritt war erforderlich, da im Melderegister keine Angaben existieren, in welcher Wohnung eine Person wohnt. Da über die im ersten Schritt genannten Beziehungsformen hinausgehende Haushalts- und Lebensformen existieren, wurden im dritten Schritt weitere Informationen aus den Melderegistern genutzt. Als Hinweise auf zusammen lebende Personen dienen z. B. übereinstimmende Namen, gleiche Daten der Familienstandsänderung oder des Einzugs, aber auch eine gemeinsame frühere Wohnanschrift. In einem letzten Schritt wurden die Personen, die durch die Schritte 1 bis 3 noch keinem Wohnhaushalt zugeordnet wurden, auf Basis statistischer Eigenschaften, wie z. B. der verfügbaren Wohnfläche je Person zusammengeführt.

Erläuterungen

Anders als im Mikrozensus wurden Wohnhaushalte ermittelt, unabhängig davon ob die Personen, die in einer Wohnung zusammen leben auch zusammen wirtschaften.

Bevölkerung

Alter

Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.

Bevölkerung

Die Bevölkerung ist nach § 2 Abs. 2 ZensG 2011 die Gesamtzahl der Personen, die ihren üblichen Aufenthaltsort

in der Gemeinde haben. Als üblicher Aufenthaltsort einer Person wird jener Ort definiert, an dem sie nach den melderechtlichen Vorschriften mit einer alleinigen Wohnung oder mit ihrer Hauptwohnung gemeldet ist.

Familienstand

Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.

Für die Differenzierung nach Familienstand beschränken sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Aufgrund der zum Teil sehr geringen Fallzahlen werden die eingetragenen Lebenspartnerschaften den verheirateten Paaren, die aufgehobenen eingetragenen Lebenspartnerschaften den Geschiedenen sowie die durch Tod eines Lebenspartners aufgelösten eingetragenen Lebenspartnerschaften den Verwitweten zugeordnet.

Personen mit Migrationshintergrund

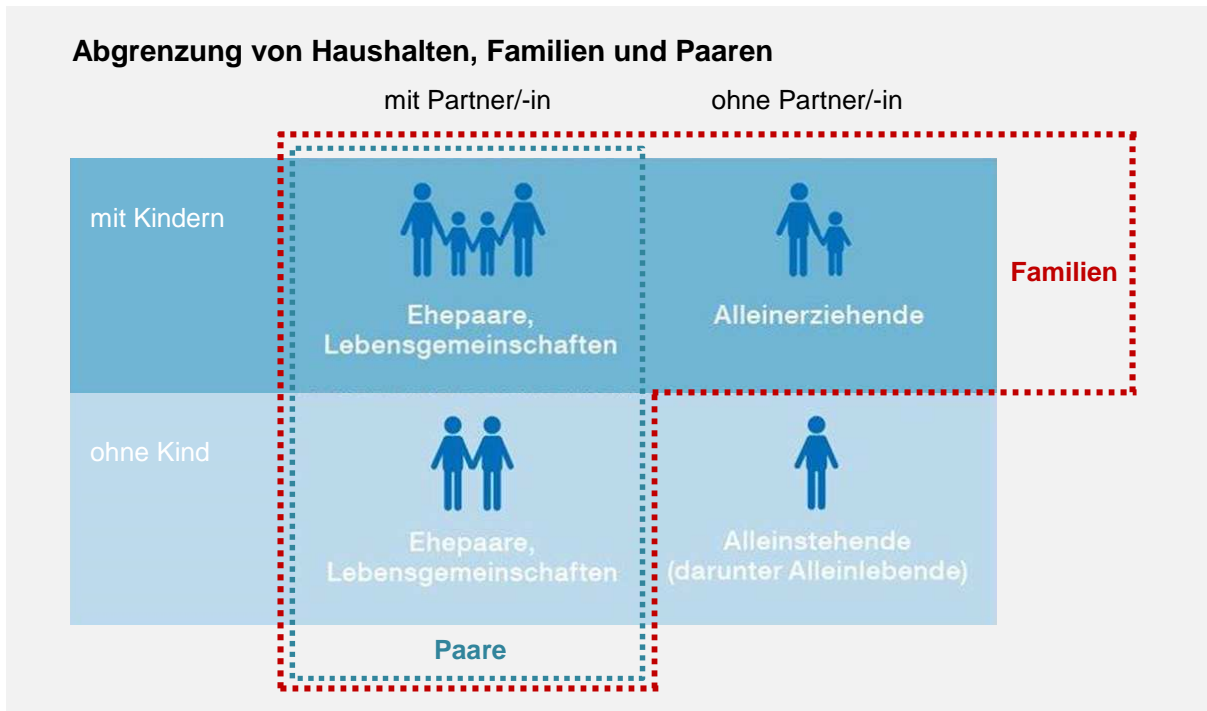
Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Nichtdeutsche sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.

Haushalte und Familien

Durch den Zensus 2011 stehen Daten zu den verschiedenen Ebenen zur Verfügung:

1. Die Haushaltsebene
2. Die Familienebene
3. Die Personenebene

Prinzipiell verfolgen diese Betrachtungsebenen verschiedene Zwecke und setzen inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte. So dient zum Beispiel die Haushaltsebene primär zur Beantwortung von Fragen, die den Haushalt als Wohngemeinschaft begreifen. Auf Familienebene stehen dagegen die sozialen Beziehungen der Menschen untereinander im Mittelpunkt des Interesses. Auch wenn diese Einheiten unter Umständen identisch sein können (etwa dadurch, dass Haushalt und Familie deckungsgleich sind), sind sie dennoch unterschiedlich definiert und zusammengesetzt. So kann eine Wohnung prinzipiell nur von einem Haushalt bewohnt werden, aber ein Haushalt verschiedene Familien beherbergen. Eine Person ist dabei nur einmal Mitglied einer Familie und eines Haushaltes, da in der vorliegenden Veröffentlichung die Haushalts- und Familiensituation nur auf den üblichen Aufenthaltsort beschränkt wird.



Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter oder Väter als Elternteile ohne Partner mit mindestens einem Kind innerhalb eines Haushalts. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Paaren mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen Haushalt mit einer allein lebenden Person (Singlehaushalte).

Familiengröße

Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in der Kernfamilie lebenden Personen an.

Familienform des Haushalts

Die Familienform des Haushalts beschreibt die Art, wie Personen im Haushalt zusammenleben. Einpersonenhaushalte und Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge nach Familienform des Haushalts bezeichnen Haushalte, in denen die Personen keiner Kernfamilie angehören. Alle weiteren Kategorien beschreiben Formen des Zusammenlebens in einer Kernfamilie.

Familienform der Kernfamilie

Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie. Die Familienform der Kernfamilie beschreibt Paare mit und ohne Kinder sowie Alleinerziehende

Haushalt

Ein Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das Konzept des gemeinsamen Wohnens. Alle Personen, die gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts.

Als ein Privathaushalt wird ein Haushalt bezeichnet, der nur aus Personen besteht, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Personen in Anstalten bzw. Gemeinschaftsunterkünften werden nicht als Privathaushalt erfasst. Gemeinschaftsunterkünfte können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Eine Person des Privathaushalts wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person wird der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im Haushalt bestimmt.

Haushaltsgröße

Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem Haushalt lebenden Personen an.

Kernfamilie

Als Kernfamilie gelten alle Lebensformen aus zwei und mehr Personen, die zu demselben Privathaushalt gehören. Die Kernfamilie wird im engen Sinne definiert, d. h. als zwei oder mehr Personen, die zu demselben Haushalt gehören und die als Ehemann oder Ehefrau, als Partner in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, als Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft oder als Eltern und Kind miteinander verbunden sind. Somit besteht eine Familie aus einem Paar **ohne** Kinder, einem Paar mit Kindern oder einem Alleinerziehenden mit Kindern. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen auf Beziehungen ersten Grades, d. h. Großeltern-Enkel-Beziehungen gelten hier nicht als Familie.

Kind

Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen,

dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im Privathaushalt mindestens eines Elternteils befindet und der bzw. die in diesem Haushalt ohne Partner oder eigene Kinder lebt. Pflegekinder sind nicht eingeschlossen. Ein Sohn oder eine Tochter, der bzw. die mit einem Ehegatten, mit einem eingetragenen Partner, mit einem Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft oder mit eigenen Kindern lebt, gilt nicht als Kind.

Lebensform der Kernfamilie

Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben mit Fokus auf die Lebensformen der Kernfamilie. Die Lebensform der Kernfamilie beschreibt Ehepaare, eingetragene Lebenspartnerschaften, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende.

Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge

Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie (Typ des privaten Haushalts) werden alle privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern- Enkel- Haushalte ohne Elternteile etc.

Migrationshintergrund eines Haushalts

Dieses Merkmal gibt an, inwieweit sich ein Privathaushalt aus Personen ohne oder mit Migrationshintergrund zusammensetzt.

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.

Paare

Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem Privathaushalt zusammenleben.

Ein **Ehepaar** ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

Eine **eingetragene Lebenspartnerschaft** ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

Eine **nichteheliche Lebensgemeinschaft** ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.

Seniorenstatus eines Haushalts

Dieses Merkmal beschreibt Haushalte mit ausschließlich Senioren, mit Senioren und Jüngeren sowie ohne Senio-

ren. Die Einteilung erfolgt hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem Haushalt wohnhaften Personen. Als Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 09. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Zwei- und Mehrfamilienhaushalte

Zwei- und Mehrpersonenhaushalte bezeichnen Haushalte, in denen mindestens zwei Kernfamilien leben. In diese Kategorie fallen z. B. Haushalte mit mehreren Generationen. Zwei- und Mehrfamilienhaushalte nicht mit Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie gleichzusetzen.

Wohnsituation

Wohnungsnutzung durch Haushalte

- In **Eigentümerwohnungen** bzw. **Eigentümerhaushalten** ist mindestens ein Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung. Neben den Eigentümern können auch noch Untermieter in der Wohnung wohnen.
- **Mieterhaushalte** wohnen in **Mietwohnungen**, die zu Wohnzwecken vermietet oder mietfrei überlassen werden.

Anzahl der Wohnungen

Die Anzahl der Wohnungen bestimmt die Gebäudegröße, unabhängig von der Art der Wohnungsnutzung.

Ausstattung

Die Ausstattung der Wohnung wird bestimmt durch das Vorhandensein von Sanitäreinrichtungen wie Bad oder Dusche und WC innerhalb der Wohnung sowie Sammelheizung.

Baujahr

Das Baujahr entspricht dem Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes. Für total zerstörte und wieder aufgebaute Gebäude gilt das Jahr des Wiederaufbaus. Die einzelnen Baujahre sind in Baujahresgruppen zusammengefasst.

Räume

Die Anzahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) mit einer Fläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

1. Haushalte und Personen nach ausgewählten haushaltsstatistischen Merkmalen

Merkmal	Haushalte		Personen in Haushalten		Personen je Haushalt
	absolut	%	absolut	%	
Insgesamt	2 542	100	5 363	100	2,1
Haushaltsgröße					
Einpersonenhaushalte	849	33,4	849	15,8	1,0
Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen	1 693	66,6	4 514	84,2	2,7
2	993	39,1	1 986	37,0	2,0
3	402	15,8	1 206	22,5	3,0
4 und mehr	298	11,7	1 322	24,7	4,4
Familienform des Haushalts					
Einpersonenhaushalte	849	33,4	849	15,8	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge	33	1,3	68	1,3	2,1
Paare	1 451	57,1	3 837	71,5	2,6
Paare ohne Kinder	858	33,8	1 747	32,6	2,0
Paare mit Kindern	593	23,3	2 090	39,0	3,5
Alleinerziehende	170	6,7	386	7,2	2,3
Zwei- und Mehrfamilienhaushalte	39	1,5	223	4,2	5,7
Kinder im Haushalt					
Ohne Kinder	1 747	68,7	2 693	50,2	1,5
Mit Kindern	795	31,3	2 670	49,8	3,4
Minderjährige Kinder im Haushalt					
Ohne minderjährige Kinder	2 084	82,0	3 693	68,9	1,8
Mit minderjährigen Kindern mit ... Kindern	458	18,0	1 670	31,1	3,6
1	261	10,3	797	14,9	3,1
2	158	6,2	643	12,0	4,1
3 und mehr	39	1,5	230	4,3	5,9
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren im Haushalt					
Ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	1 625	63,9	3 785	70,6	2,3
Mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	917	36,1	1 578	29,4	1,7
	705	27,7	1 008	18,8	1,4
Personen mit Migrationshintergrund im Haushalt					
Ohne Personen mit Migrations- hintergrund	2 506	98,6	5 284	98,5	2,1
Mit Personen mit Migrations- hintergrund	36	1,4	79	1,5	2,2

2. Familien und Personen nach ausgewählten familienstatistischen Merkmalen

Merkmal	Familien		Personen in Familien		Personen je Familie
	absolut	%	absolut	%	
Insgesamt	1 706	100	4 385	100	2,6
Familiengröße					
2 Personen	1 052	61,7	2 104	48,0	2,0
3 Personen	397	23,3	1 191	27,2	3,0
4 und mehr Personen	257	15,1	1 090	24,9	4,2
Familienform der Kernfamilie					
Paare ohne Kinder	900	52,8	1 800	41,0	2,0
Paare mit Kindern	620	36,3	2 171	49,5	3,5
Alleinerziehende	186	10,9	414	9,4	2,2
Lebensform der Kernfamilie					
Ehepaare/eingetragene Lebenspartnerschaften	1 325	77,7	3 437	78,4	2,6
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	195	11,4	534	12,2	2,7
Alleinerziehende	186	10,9	414	9,4	2,2
alleinerziehende Mütter	167	9,8	372	8,5	2,2
alleinerziehende Väter	19	1,1	42	1,0	2,2
Kinder in der Familie					
Ohne Kinder	900	52,8	1 800	41,0	2,0
Mit Kindern	806	47,2	2 585	59,0	3,2
Minderjährige Kinder in der Familie					
Ohne minderjährige Kinder	1 242	72,8	2 781	63,4	2,2
Mit minderjährigen Kindern	464	27,2	1 604	36,6	3,5

3. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße

Merkmal	Insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte			
				zusammen		davon mit ... Personen	
		absolut	%	absolut	%	2	3 und mehr
Insgesamt	2 542	849	100	1 693	100	993	700
Kinder im Haushalt							
Ohne Kinder	1 747	849	100,0	898	53,0	860	38
Mit Kindern	795	x	x	795	47,0	133	662
Minderjährige Kinder im Haushalt							
Ohne minderjährige Kinder	2 084	849	100,0	1 235	72,9	937	298
Mit minderjährigen Kindern	458	x	x	458	27,1	56	402
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren im Haushalt							
Ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	1 625	446	52,5	1 179	69,6	575	604
Mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	917	403	47,5	514	30,4	418	96
darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	705	403	47,5	302	17,8	.	.
Personen mit Migrationshintergrund im Haushalt							
Ohne Personen mit Migrations- hintergrund	2 506	841	99,1	1 665	98,3	975	690
Mit Personen mit Migrations- hintergrund	36	8	0,9	28	1,7	18	10

4. Haushalte nach Familienform des Haushalts und Seniorenstatus

Merkmal	Insgesamt	Haushalte					
		ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren			
		absolut	%	absolut	%	darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	
						absolut	%
Insgesamt	2 542	1 625	100	917	100	705	100
Ausgewählte Familienformen des Haushalts							
Einpersonenhaushalte	849	446	27,4	403	43,9	403	57,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge	33	20	1,2	13	1,4	4	0,6
Paare	1 451	1 001	61,6	450	49,1	298	42,3

5. Familien nach Lebensform der Kernfamilie und Seniorenstatus

Merkmal	Insgesamt	Familien					
		ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren			
		absolut	%	absolut	%	darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	
						absolut	%
Insgesamt	1 706	1 231	100	475	100	313	100
Ausgewählte Lebensformen der Kernfamilie							
Ehepaare/eingetragene Lebenspartnerschaften	1 325	905	73,5	420	88,4	303	96,8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	195	174	14,1	21	4,4	10	3,2

6. Familien nach familienstatistischen Merkmalen und Lebensform der Kernfamilie

Merkmal	Insgesamt	Ehepaare/einge- tragene Lebens- partnerschaften	Nichteheliche Lebens- gemeinschaften	Allein- erziehende
	absolut			
Insgesamt	1 706	1 325	195	186
Familiengröße				
2 Personen	1 052	808	92	152
3 und mehr Personen	654	517	103	34
Kinder in der Familie				
Ohne Kinder	900	808	92	x
Mit Kindern	806	517	103	186
Minderjährige Kinder in der Familie				
Ohne minderjährige Kinder	1 242	1 042	107	93
Mit minderjährigen Kindern	464	283	88	93
	Prozent			
Insgesamt	100	100	100	100
Familiengröße				
2 Personen	61,7	61,0	47,2	81,7
3 und mehr Personen	38,3	39,0	52,8	18,3
Kinder in der Familie				
Ohne Kinder	52,8	61,0	47,2	x
Mit Kindern	47,2	39,0	52,8	100,0
Minderjährige Kinder in der Familie				
Ohne minderjährige Kinder	72,8	78,6	54,9	50,0
Mit minderjährigen Kindern	27,2	21,4	45,1	50,0

7. Bevölkerung in Haushalten nach demografischen Grundmerkmalen, Haushaltsgröße und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Bevölkerung in Einpersen- haushalten	Bevölkerung in Mehrpersonenhaushalten		
			zusammen	davon mit ... Personen	
				2	3 und mehr
Insgesamt					
Insgesamt	5 363	849	4 514	1 986	2 528
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	1 037	41	996	108	888
25 - 50	1 576	216	1 360	309	1 051
50 - 65	1 484	189	1 295	850	445
65 und mehr	1 266	403	863	719	144
Ausgewählte Familienstände					
Ledig	1 814	306	1 508	279	1 229
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	2 723	31	2 692	1 511	1 181
Geschieden/verwitwet/ Lebenspartnerschaft aufgehoben/ Lebenspartner verstorben	826	512	314	196	118
männlich					
Zusammen	2 658	381	2 277	950	1 327
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	559	24	535	42	493
25 - 50	837	170	667	139	528
50 - 65	739	104	635	394	241
65 und mehr	523	83	440	375	65
Ausgewählte Familienstände					
Ledig	1 066	228	838	133	705
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	1 362	21	1 341	754	587
Geschieden/verwitwet/ Lebenspartnerschaft aufgehoben/ Lebenspartner verstorben	230	132	98	63	35
weiblich					
Zusammen	2 705	468	2 237	1 036	1 201
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	478	17	461	66	395
25 - 50	739	46	693	170	523
50 - 65	745	85	660	456	204
65 und mehr	743	320	423	344	79
Ausgewählte Familienstände					
Ledig	748	78	670	146	524
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	1 361	10	1 351	757	594
Geschieden/ verwitwet/ Lebenspartnerschaft aufgehoben/ Lebenspartner verstorben	596	380	216	133	83

8. Haushalte und Personen nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen

Merkmal	Haushalte		Personen		Personen je Haushalt
	absolut	%	absolut	%	
Insgesamt	2 542	100	5 363	100	2,1
Gebäudemerkmale					
Baujahr von ... bis ...					
bis 1918	668	26,3	1 437	26,8	2,2
1919 - 1948	384	15,1	793	14,8	2,1
1949 - 1990	1 066	41,9	2 084	38,9	2,0
1991 und später	424	16,7	1 049	19,6	2,5
Mit ... bis ... Wohnungen					
1 - 2	1 245	49,0	2 939	54,8	2,4
3 - 6	609	24,0	1 169	21,8	1,9
7 und mehr	688	27,1	1 255	23,4	1,8
Wohnungsmerkmale					
Nutzungsart					
Eigentümerwohnungen	1 102	43,4	2 707	50,5	2,5
Mietwohnungen	1 440	56,6	2 656	49,5	1,8
Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
unter 60	938	36,9	1 459	27,2	1,6
60 - 80	731	28,8	1 513	28,2	2,1
80 - 100	367	14,4	913	17,0	2,5
100 - 120	241	9,5	655	12,2	2,7
120 - 160	208	8,2	634	11,8	3,0
160 und mehr	57	2,2	189	3,5	3,3
Durchschnittliche Wohnfläche in m²	75,5	x	35,8	x	x
Zahl der Räume					
1 und 2	150	5,9	188	3,5	1,3
3 und 4	1 535	60,4	2 838	52,9	1,8
5 und 6	681	26,8	1 789	33,4	2,6
7 und mehr	176	6,9	548	10,2	3,1
Durchschnittliche Zahl der Räume	4,1	x	2,0	x	x
Ausstattung mit Badewanne/Dusche, WC sowie Sammelheizung	2 278	89,6	4 816	89,8	2,1

9. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße

Merkmal	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte		
			zusammen	davon mit ... Personen	
				2	3 und mehr
Insgesamt	2 542	849	1 693	993	700
Gebäudemerkmale					
Baujahr von ... bis ...					
bis 1918	668	215	453	254	199
1919 - 1948	384	128	256	159	97
1949 - 1990	1 066	404	662	426	236
1991 und später	424	102	322	154	168
Mit ... bis ... Wohnungen					
1 - 2	1 245	292	953	517	436
3 - 6	609	251	358	223	135
7 und mehr	688	306	382	253	129
Wohnungsmerkmale					
Nutzungsart					
Eigentümerwohnungen	1 102	199	903	484	419
Mietwohnungen	1 440	650	790	509	281
Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
unter 60	938	532	406	318	88
60 - 80	731	211	520	336	184
80 - 100	367	68	299	150	149
100 - 120	241	20	221	106	115
120 - 160	208	.	.	.	129
160 und mehr	57	.	.	.	35
Durchschnittliche Wohnfläche in m²	75,5	58,8	83,9	76,3	94,8
Zahl der Räume					
1 und 2	150	122	28	24	4
3 und 4	1 535	630	905	626	279
5 und 6	681	87	594	281	313
7 und mehr	176	10	166	62	104
Durchschnittliche Zahl der Räume	4,1	3,3	4,5	4,3	4,9
Ausstattung mit Badewanne/Dusche, WC sowie Sammelheizung	2 278	748	1 530	896	634

10. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Seniorenstatus

Merkmal	Insgesamt	Haushalte		
		ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	
			zusammen	darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Insgesamt	2 542	1 625	917	705
Gebäudemerkmale				
Baujahr von ... bis ...				
bis 1918	668	420	248	200
1919 - 1948	384	245	139	105
1949 - 1990	1 066	655	411	313
1991 und später	424	305	119	87
Mit ... bis ... Wohnungen				
1 - 2	1 245	800	445	320
3 - 6	609	391	218	179
7 und mehr	688	434	254	206
Wohnungsmerkmale				
Nutzungsart				
Eigentümerwohnungen	1 102	761	341	224
Mietwohnungen	1 440	864	576	481
Wohnfläche von ... bis unter ... m²				
unter 60	938	525	413	352
60 - 80	731	444	287	225
80 - 100	367	249	118	76
100 - 120	241	188	53	32
120 - 160	208	.	.	.
160 und mehr	57	.	.	.
Durchschnittliche Wohnfläche in m²	75,5	79,5	68,5	64,6
Zahl der Räume				
1 und 2	150	103	47	.
3 und 4	1 535	890	645	530
5 und 6	681	500	181	108
7 und mehr	176	132	44	.
Durchschnittliche Zahl der Räume	4,1	4,3	3,9	3,7
Ausstattung mit Badewanne/Dusche, WC sowie Sammelheizung	2 278	1 489	789	607

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionschluss:

Mai 2014

Bezug:

Dieses Produkt kann heruntergeladen werden unter:

www.statistik.sachsen.de/html/669.htm

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031